

KOMM ZU DIR seelenpflege

Podcast für Bewusstsein
und Selbsterkenntnis #2

Dualseelen (1) - Vorreiter der neuen Zeit -

Bedeutung, Annahme vs. Widerstand,
Strategien, Perspektiven, Unterstützung

www.komm-zu-dir.jetzt



Du lieber Mensch,

dies ist die zweite Folge meines Podcasts für Bewusstsein und Selbsterkenntnis. Ich bin Thomas. Herzlich willkommen und danke, dass Du mich hörst.

Ich möchte heute zum ersten und sicher nicht letzten Mal über ein Thema sprechen, das mir sehr am Herzen liegt:

Dualseelen - Vorreiter der neuen Zeit lautet die Überschrift, und es geht dabei um die aus meiner Sicht wesentlichen Basisfragen, die sich bei einer Begegnung mit der Dualseele stellen, nämlich zunächst einmal die **Bedeutung** der Begegnung, die Frage was ist mein Weg und wohin führt mich das, also insbesondere **Annahme vs. Widerstand**, und darauf aufbauend **Strategien und Perspektiven**, und schließlich die Frage kann ich diese Situation alleine gut bewältigen, oder ist es ratsam, mir **Unterstützung** zu suchen.

Wie bin ich zu diesem Thema gelangt? Durch eine höchst intensive Selbsterfahrung. Ich bin meiner Dualseele im September 2012 begegnet, und das Durchleben und Verarbeiten dieser Erfahrung hat insgesamt acht Jahre gedauert. Dieses Erlebnis, ergänzt um einige weitere Lernerfahrungen, ermöglicht mir heute, über dieses Thema zu sprechen und zu schreiben, und Betroffene auf ihrem Weg zu unterstützen. Dazu später mehr.

Grundsätzlich möchte ich vorab noch anmerken, dass ich das Thema nur aus meiner ganz subjektiven Sicht, also auf der Basis meiner persönlichen Erfahrungen, sowohl als Betroffener als auch als Berater, betrachten kann, was durchaus impliziert, dass ich in bestimmten Aspekten dieser Thematik anderer Meinung bin als andere Autoren und Ratgeber - und umgekehrt. Bitte spüre also für Dich hinein, ob Du meine Sichtweisen teilen magst. Sei Dir aber auch bewusst, dass gerade dort, wo Du Widerstand spürst, ein ungeahntes Potenzial verborgen liegen kann.

In diesen Jahren begegnen immer mehr Menschen ihrer Dualseele. Wenn Du den Sinn dieser Begegnung verstehen lernst, und darüber möchte ich heute unter anderem sprechen, wirst Du nachvollziehen können, warum die Dualseelen als Vorreiter in dieser Zeit des Wandels, der Transformation gelten dürfen.

Die Begegnung mit der DS ist etwas, worüber viele Menschen, die es noch nicht erlebt haben, die davon hören oder es lesen denken „wow, das möchte ich auch, das muss was großartiges, romantisches, erfüllendes sein“ - und so ist es genau nicht - zumindest nicht nur.

Die Begegnung mit der Dualseele ist ein sehr herausfordernder, aufwühlender, auch schmerzhafter Prozess. Ich bin der Überzeugung, dass sie auch immer Bestandteil einer seelischen Verabredung, eines universellen Planes ist, der den Beteiligten die Chance eines Entwicklungsschrittes ermöglicht, der in der Inkarnation in dieser Qualität mit anderen Menschen nicht ansatzweise möglich wäre.

Also eine große Einladung, die aber auch verbunden ist mit einer großen *Herausforderung* aus alten Verhaltens- und Denkmustern; eine Einladung, das Leben von einer anderen Seite, mit anderer Schwingung bzw. in anderem Licht zu betrachten - insbesondere aber auch eine tiefe Innenschau vorzunehmen und auf diese Weise den Prozess der Selbsterkenntnis voranzutreiben. Und Selbsterkenntnis ist nach meinem Verständnis, Du hast es sicherlich von mir schon einmal gehört oder gelesen, die größte Aufgabe unserer Zeit.

Was sind Dualseelen?

Das ist natürlich die erste wesentliche Frage an dieser Stelle.

Dualseelen sind zwei Seelen, die aus der gleichen seelischen Essenz bestehen, sie sind also, metaphorisch vereinfacht ausgedrückt, aus dem gleichen Holz geschnitzt. Genau gesagt sind sie energetisch, also in ihrem gesamten schwingenden Informationsfeld, völlig identisch. Dualseelen entstehen durch die Teilung einer Seele. Das kannst Du Dir so vorstellen wie das Prinzip der Zellteilung, wenn aus einer Zelle zwei werden, die dann für sich autonom lebensfähig sind.

Das bedeutet in der Konsequenz, die Begegnung mit Deiner Dualseele ist auch wie das Schauen in einen tiefen, tiefen, tiefen Spiegel. Und das macht diese Begegnung so beglückend und schmerzhaft zugleich. Es ist eine nie erlebte Freude, es ist ja ein Glücksmoment, in dem das Wiedererkennen und Wiederentdecken geschieht, es ist ja wie ein Entdecken Deiner selbst, verbunden mit ganz viel Bewegung, herzlicher Berührung, Emotionen und Lernen. Aber eben auch mit tiefgreifenden Erfahrungen und Erkenntnissen, die Dich einladen, Dein Leben in der Form, wie Du es bisher gelebt hast, zu überdenken und Veränderungen vorzunehmen. Und die können durchaus weitreichend sein.

Ja, was ist der wesentliche Punkt? Die beiden Seelen sind aus der absolut gleichen Essenz, das heißt, durchschauen, kennen sich bis in das letzte Eckchen des Wesens und sind insofern auch brutale Spiegel der inneren Schatten. Hinzu kommt maximal erschwerend, die Schatten sind zwar die gleichen, werden aber von den beiden Inkarnierten sehr unterschiedlich gelebt bzw. verdrängt. Am besten wird das symbolisiert durch das Yin und Yang. Ich spreche dabei gerne, und diese Rollenverteilung bei der Begegnung ist wirklich Konsens über alle Autorinnen und Autoren hinweg, vom Herzmenschen und dem Kopfmenschen. Der Herzmensch, der sich seine ganze Liebe und Sehnsucht zu fühlen und zu leben erlaubt, und damit beim Kopfmenschen Abwehr auslöst, da dieser die Situation, wie der Name bereits sagt, vom Verstand her zu kontrollieren versucht, also insbesondere über das Ego von Ängsten und Zweifeln gesteuert seine Gefühle unterdrückt und die Hingabe und den Schwall an Emotionen des Gegenüber kaum ertragen kann. Und hieran wird noch einmal deutlich, die Begegnung zweier Dualseelen öffnet das ganze Spektrum der Polarität in seiner größten denkbaren Spannweite - und zwar auf allen Ebenen.

All das, was diese Polarität ausmacht, kommt in seinen extremen Aufprägungen auf den Tisch und wird greifbar, für die beiden Beteiligten emotional wie kognitiv erfahrbar und eröffnet insofern ganz neue innere Dimensionen und Erkenntnisse so tief wie nie zuvor, die natürlich auch sehr, sehr schmerzhaft sein können. Denn das Erkennen öffnet natürlich auch die Schattenanteile in uns. Und gerade die sind es ja, die in den zwangsläufigen Konflikten der beiden besonders zu Tage treten, denn die haben sie bisher immer recht erfolgreich verdrängt oder nicht sehen wollen und nun können sie nicht mehr weggucken, weil das Gegenüber das so klar und somit natürlich auch brutal spiegelt.

Das heißt, die Begegnung der DS' bedeutet unausweichlich eine ganz tiefe Konfrontation mit sich selbst, eine ganz laute Einladung, Dinge im eigenen Leben zu überprüfen im Hinblick darauf, kann das Bestand haben, möchte ich wirklich so weiterleben, entspricht das meinem Wesen in seiner wahren Form, meiner Seele in all ihren Prägungen und dementsprechend auch: entspricht das meinem Seelenplan, meiner Bestimmung? Und Du darfst Dir sicher sein, wenn die Begegnung mit der Dualseele in einer Inkarnation ansteht, gilt es in der Regel viele tiefgreifende Dinge zu erkennen, bearbeiten und verändern. Kein Peanuts, keine Wellness, kein Picknick, sondern wirklich Schattenarbeit in ihrer tiefsten Form.

Und nun kann Mensch darauf ja auf zweierlei Weise reagieren, nämlich einmal, wie es vielen Menschen geschieht, dass sie in den Widerstand gehen, in die Ablehnung. Dass sie das alles nicht wollen, nicht so tief fühlen, nicht diesen Schmerz, auch beispielsweise nicht diese ganzen telepathischen Dinge, die sie da zum Teil ganz unvermittelt anschwappen und natürlich zu ganz viel Verwirrung und auch Schmerz führen. Sie wollen auch nicht aus der Komfortzone heraus, ihre Gewohnheiten und Strukturen, in denen sie leben, nicht aufgeben, zumal diese ihnen ja in vielerlei Hinsicht auch Sicherheiten vermitteln, selbst wenn diese nur Illusion sind.

Ablehnung, das ist die wahrscheinlichere erste natürliche Reaktion, insbesondere beim Kopfmenschen. Man wird ja nicht jahrelang darauf vorbereitet oder erhält vorher eine schriftliche Einladung, wo man ankreuzen kann, ich komme oder ich komme nicht, sondern plötzlich ist der andere da. Das Erkennen geschieht oft über einen intensiven Augenkontakt, und mit diesem Moment ist das Leben einfach anders als vorher. Und es wird auch nie mehr so sein wie zuvor. Diese Illusion kannst Du Dir auch gleich abschminken. Und in dem Maße, mit dem Du in den Widerstand gehst und Veränderung verhindern möchtest, weil Du Dich lieber an allem was vorher war festklammern möchtest - Veränderung bedeutet immer auch Unsicherheit, verbunden mit der irrationalen Angst, dass Dinge noch viel schlimmer werden als zuvor - in diesem Maße wird Dein Leid zunehmen. Ja, die Ängste, die kommen ja auch ganz erheblich in Wallung mit der Dualseelenbegegnung und triggern Dich, sie sind ja Teil unseres Schattens. Und da braucht es natürlich auch ganz viel Mut und Bereitschaft hinzugucken, das anzunehmen und das dementsprechend auch, ja, sagen wir mal, als Einladung zu verstehen und nicht als eine Last, Strafe oder einen bösen Schicksalsschlag. Das ist es nur, wenn Du es in deinem Kopf dazu machst - und der Kopf ist ja wiederum der, der über Ego, insbesondere über Ängste und Zweifel funktioniert und uns immer einreden möchte, dass wir in Gefahr sind, dass wir einen großen, großen Fehler machen können. Und daher ist er natürlich gerade in der Situation der Begegnung mit der Dualseele ein ganz heftiger Opponent - zumindest für den Kopfmenschen, der Herzmensch schwingt da deutlich anders.

Aber bereits mit diesem Bewusstsein hast Du die Chance, eine andere Perspektive auf die Begegnung einzunehmen. Und das ist es, wozu ich Dich einladen und ermutigen möchte.

Versuch in einem ruhigen Moment, die selten sind nach der Begegnung - ich weiß das aus eigener Erfahrung - mal wirklich einen Schritt beiseite zu treten und zu fühlen: was möchte ich, was ist die Aufgabe, was ist die Chance, was ist der Weg meiner Seele?

Sei Dir sicher, das Universum ist mit Dir. Du bist geführt und beschützt unter der Voraussetzung, dass Du die Einladung annimmst. Solange Du im Widerstand bist wird das nur zu Schmerz, Verhärtung und auch dazu

führen, dass manche Situationen in deinem Leben sich wirklich aufs übelste verschärfen. Es kann beispielsweise durchaus sein, dass dann Krankheiten entstehen oder dass die Lebensqualität auf andere Weise stark abnimmt. Das ist aber - ein übliches Missverständnis - nicht der Situation an sich geschuldet, sprich der Begegnung mit der Dualseele, sondern das ist nichts als der Effekt Deines Widerstandes, Deiner Ablehnung. Der erste Schritt nach der Begegnung ist es also, den Widerstand loszulassen, in die Annahme zu gehen.

Wie gesagt, ich weiß das, kein Zuckerschlecken. Wenn es Dir aber gelingt, dann werden sich Türen öffnen. Dann wirst Du vom Universum immer zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Impuls oder auch Menschen ins Leben gesendet bekommen und insofern geführt und geschützt diesen Weg gehen können.

Und sei Dir bewusst, wenn Du Deiner Dualseele begegnest, ist es absolut kein Zufall. Erstens ist das eine seelische Verabredung zwischen euch beiden und zweitens ist das Universum, die Quelle, Gott, wie auch immer Du es formulieren möchtest, mit im Boot. Du bist nicht alleine. Und so schmerzhaft und so schwierig das alles in der Praxis, im Fleisch, in 3D erscheint, sei Dir bewusst, Entwicklung geschieht vor allen Dingen dann, wenn das Leben so weh tut, dass irgendwie klar ist, es muss sich etwas verändern, so kann es nicht mehr weiter gehen. Zumal die Begegnung oftmals in Lebensphasen geschieht, wo Veränderung auch angesagt und notwendig ist, um wieder zurück auf den Weg Deiner Seele, Deiner Bestimmung zu kommen. Aus einem leichten, erfüllten, freudigen, bewussten Leben heraus geräts Du nicht in so eine schmerzhaft, herausfordernde Situation.

Ich habe es jetzt mehrfach verwendet, und ich möchte das auch noch mal betonen, das Wort *herausfordernd*, kannst du in dem Kontext wirklich auch ganz, ganz wörtlich verstehen, nämlich als ein Heraus aus dem Leben, das Du bisher geführt hast, Du bist wirklich heraus-gefordert, in zwar in erster Linie Dich selber zu erkennen - im Spiegel Deiner Dualseele, die im energetischen Sinne nichts anderes ist als Du selbst. Und das ist insofern auch ein großes Geschenk, denn sich selbst erkennen, das ist in dem Maße mit keinem anderen Menschen und erst recht nicht alleine möglich, ich habe das bereits mehrfach erwähnt. Also sei dankbar für diese Chance, sei dankbar für dieses große Potenzial, dass sich Dir durch die Dualseelenbegegnung eröffnet. Nimm das Geschenk an, pack es aus und gib Dich dem Fluss des Lebens, der Strömung des Universums hin.

Ein Frage, die mir in meiner Praxis immer wieder gestellt wird, ist die nach den Perspektiven einer Dualseelenbegegnung.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass das Miteinander mit der DS immer auch mit ganz, ganz tiefen Empfindungen von Liebe und Sehnsucht verbunden ist. Für mich war die Qualität der Sehnsucht, die ich erleben durfte, schon ein Geschenk, weil ich da so einen Respekt davor gewonnen habe und mir das so spürbar gezeigt hat, in welcher besonderen Situation ich war, dass ich das auch wirklich wertschätzen und hochachten konnte und auch mich selber dafür wertschätzen konnte, die Entscheidung getroffen haben zu haben, diesen Weg zu gehen und nicht zu kneifen.

Und natürlich ist es so, dass man in dieser tiefen Sehnsucht eigentlich nur eins möchte, nämlich bis an das Ende seines Lebens mit genau diesem Menschen zusammenleben. Das scheint die Erfüllung zu sein. Und naja, wenn wir noch mal uns erinnern, was sind Dualseelen? Das sind zwei Seelen, die mal eins waren, und so wird natürlich im Fleisch, in 3D, auch die Sehnsucht nach körperlicher Vereinigung groß sein, aber das sage ich Dir von vornherein, das wird aus meiner Sicht nicht die wesentliche Erfüllung sein, weil der Sinn der Begegnung ein anderer ist.

Also, noch einmal gefragt, was sind die Perspektiven? Unterschiedliche Autoren und Autorinnen vertreten dazu unterschiedliche Haltungen. Für mich gilt für alle Dualseelenbegegnungen nur ein ganz wesentlicher Grundsatz, nämlich, dass sie über den Prozess der Selbsterkenntnis einfach die ganz laute Einladung sind, einen Bewusstseinsprung zu machen, die eigene Schwingung massiv zu erhöhen und so auch Vorreiter des

Zeitenwandels zu sein, in dem wir uns gerade befinden.

Das ist meiner Meinung nach aber auch das einzige, was allen Dualseelenbegegnungen gleich ist. Ob die beiden zusammenleben, nachdem beide ihren Klärungsprozess durchschritten haben, oder ob es dann einen Punkt gibt, ab dem sie sich in dieser Inkarnation nie wiedersehen, beides ist möglich. Und zwischen diesen beiden Extremen gibt es natürlich auch noch ganz viele andere Möglichkeiten.

Solange ihr nicht in Frieden gekommen seid miteinander, dadurch, dass jeder an seinen Themen gearbeitet hat, ist es vielleicht wirklich die beste Lösung, erst mal den Kontakt deutlich zu reduzieren, weil in der Zwischenzeit natürlich auch einfach Zeit und Raum sein muss, an sich zu arbeiten, Schatten anzusehen, aufzulösen, zu transformieren.

Das Dual ist wichtig, um die Themen an die Oberfläche zu bringen, ist aber, was die Bearbeitung und Auflösung der Themen angeht, nicht unbedingt ein guter Partner, weil er eben auch da so viel spiegelt, in den gleichen Mustern, Glaubenssätzen und Traumata gefangen ist. Das ist wie das sprichwörtliche Schmoren im eigenen Saft und birgt die Gefahr, eben die Themen eher zu verstärken bzw. noch tiefer zu verdrängen als aufzulösen, gerade auch weil die beiden durch ihre unterschiedliche Prägung, Kopfmensch und Herzmensch, damit ganz unterschiedlich umgehen. Da müssten beide schon, wenn das gelingen soll, auf einem sehr hohen Bewusstseinsgrad sein und zudem gute Unterstützung haben.

Also, ich halte durchaus für möglich, dass Dualseelen schließlich glücklich zueinander finden, allerdings ist mir im Rahmen meiner Arbeit mit betroffenen Menschen eines ganz deutlich geworden, und da möchte ich doch noch etwas weiter ausholen. Der Dalai Lama wird - Du kennst dieses Zitat schon aus der ersten Folge meines Podcasts - zitiert mit dem Worten, dass die Chance zu inkarnieren so groß (oder besser gesagt gering) sei wie die Chance, dass wenn auf einem der Ozeane der Welt irgendwo ein Schwimmreifen treibt, eine Meeresschildkröte zufällig genau durch diesen auftaucht. Verschwindend gering also, und ich spreche hier erst einmal nur von der Wahrscheinlichkeit des Inkarnierens an sich.

Wie groß ist dann die Chance, überdies unserer Dualseele zu begegnen? Natürlich, qua Verabredung, das ist logisch, aber dennoch, ich behaupte mal, wiederum sehr, sehr gering. Denn wie viele Menschen begegnen denn faktisch ihrer Dualseele? Jetzt auch mal insbesondere bereinigt um die Zahl derer, die denkt, ihrer Dualseele begegnet zu sein, weil man das irgendwie vom Ego her will, oder weil man da schwer verknallt ist und dazu noch einen spirituellen Kick, ein Alibi oder die Selbsterhöhung sucht?

Ich behaupte, die Hälfte aller behaupteten Dualseelenbegegnungen sind keine echten. Vielleicht andere Formen seelischer Verwandtschaften, das sei dahingestellt. Und ich wage mal die kühne Behauptung, dass ich das binnen einer Minute im Gespräch mit jemandem, der es behauptet, herausfinde, ob es echt ist oder nicht.

So, also: Chance zu inkarnieren: Schildkröte > Schwimmring. Die Chance der Dualseele zu begegnen? Ich würde aus meiner Wahrnehmung der öffentlichen Kommunikation über dieses Thema schätzen im Bereich 1 zu 10.000.

So, und jetzt setze ich noch einen obendrauf. Und zwar die Frage danach, wie groß die Chance ist, wenn man inkarniert und dann sogar zweitens der DS begegnet ist, wie groß ist die Chance, dann auch für den Rest dieser Inkarnation ein glückliches Leben miteinander zu führen? Und nach meiner Erfahrung ist die noch mal recht gering. Es gibt auch Autorinnen, die anderes behaupten, die glauben und sagen und auch beraten haben nach dem Motto „du musst nur genug loslassen und der andere muss nur seine Gefühle klären und dann wird das alles toll und zwar immer, in jeder Beziehung“. Nein, da bin ich ganz ganz anderer Meinung. Nämlich: Wenn schon die Begegnung mit der Dualseele ein besonderes Ereignis im Rahmen einer Inkarnation ist, dann ist das glückliche Zusammenleben mit dieser Dualseele noch ein besondereres. Vielleicht ist es so, dass das alle acht Inkarnationen so ist. Das ist meine rein intuitive Vorstellung, die aber immer wieder Nahrung findet. Die acht steht in der Numerologie als die Zahl der Liebe, der Übervollkommen-

heit, des Neubeginns, der Unendlichkeit und der Erlösung¹ ... möglich, aber das ist wie gesagt rein hypothetisch. In den sieben anderen Fällen geht es wirklich darum, Seelenpflege zu betreiben, sich zu entwickeln, raus aus den alten Mustern zu kommen, die Schatten anzugucken und etwas für sich zu tun. Sieben, die Zahl der Fülle, Vollständigkeit und Vollkommenheit ...²

Bitte sei Dir bewusst: Die Begegnung mit der Dualseele ruft nicht dazu auf, zusammen etwas zu bewegen, solange nicht beide Duale geklärt sind. Das wird leider oft verwechselt, beziehungsweise in der euphorischen Idealisierung dieser Begegnung auch falsch verstanden. Es geht wirklich erst mal darum, ganz, ganz hart an und für sich selbst zu arbeiten, und deshalb ist es auch gut, einander nicht von Beginn an zu nah bzw. zu regelmäßig im Kontakt zu sein. Und diese Arbeit ist ein Geschenk. Bitte verstehe das nicht falsch. Diese Arbeit ist wirklich ein Geschenk, weil unter den Voraussetzungen, die die Begegnung mit der Dualseele bietet, und da wiederhole ich mich gerne, die Möglichkeiten unvergleichlich gut sind, weil Dir niemand anders Deine Themen, Deine Schatten, Deine Glaubenssätze, Deine unterbewussten Reaktionsmuster, Deine Traumen so deutlich, so tiefgehend, so klar und in einer solchen, nämlich der vollen Bandbreite spiegeln kann. Und das ist für mich das Wesentliche, abgesehen von den wenigen wirklich glücklichen Inkarnationen, in denen Dualseelen wirklich so weit geklärt sind, dass sie miteinander leben können, und wo sie dann ein unermesslich großes Potenzial entfalten können, da ist $1 + 1$ nicht nur zwei, sondern unendlich!

Und daher gilt es, wenn es geschieht, ruhig und bei Dir zu bleiben, einen klaren Kopf zu bewahren, Dich gut zu erden und immer wieder zu überprüfen, wo stehe ich und wo möchte ich hin? Es wird da nichts mit der Brechstange erzwungen werden können, sondern es geht wirklich einzig und allein darum, wenn die Sehnsucht doch so groß ist, dass Du zumindest versuchst, durch eine tiefgehende Arbeit an Dir selbst die Bedingungen zu schaffen, die ein Zusammensein und -wirken ermöglichen. Und ob das dann in der Inkarnation vorgesehen ist, das wissen die Seelen selbst nur zu gut, weil sie es ja schließlich im Vorfeld verabredet haben. Also, beruhige Dich und gib Dich dem Fluss des Lebens hin. Alles wird ohnehin kommen, wie es kommen soll, kraft der Verabredungen der Seelen.

Eine weitere Frage, die mir kürzlich ein Klient stellte, ist: Kann man diesen Prozess alleine überstehen? Ich kann darauf nur ganz persönlich antworten und sagen, ich hätte es alleine nicht überstanden, oder zumindest nicht annähernd so gut. Und diese Antwort hat nicht nur eine emotionale Komponente, sondern speist sich auch aus der Erfahrung, dass ich immer zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Menschen und Impulse geschenkt bekam. Und ohne die wäre ich verloren gewesen. Heute weiß ich, wie sehr das Universum in einer solchen Situation unterstützt, wenn man es lässt. Und nun, da ich selber Betroffene unterstützen darf, kann ich auch anhand der Ergebnisse meiner Arbeit mit ihnen ermessen, wie wertvoll eine einfühlsame, absichtslose und gleichzeitig liebevolle und kompetente Begleitung sein kann. Der entscheidende Funke liegt dabei stets ganz am Anfang, nämlich dort, wo ich sagen darf, ich kenne das, Du bist nicht alleine, Du bist nicht verrückt geworden. Und etwas anderes dürfte auch ganz klar sein: Ich als Begleiter kann Dir keinen einzigen Schritt Deines Weges abnehmen. Ich kann Dir aber zu Klarheit über Deinen Weg verhelfen und Dich darüber hinaus gezielt darin unterstützen, den einen oder anderen Stein (z. B. in Form energetischer Blockaden) aus dem Weg zu räumen und Umwege zu vermeiden.

Wovon ich Dir ganz entschieden abrate ist, Unterstützung bei Menschen zu suchen, die diese Erfahrung nicht selbst gemacht haben, denn sie werden Dich nicht verstehen und von daher auch nicht zielführend beraten können. Die Begegnung mit der DS ist alles andere als Standard und nicht mit gewöhnlichen Maßstäben zu messen. Deshalb wird auch der Versuch, sie mit gewöhnlichen Beratungsstrategien zu begleiten, ins Leere laufen oder gar kontraproduktiv sein, weil die höhere Dimensionierung dieser Erfahrung nicht erkannt werden kann.

¹ vgl. <https://www.ludwig-neidhart.de/Downloads/Zahlensymbolik.pdf>, S. 32f.

² vgl. ebd., S. 28ff.

Ich hoffe, ich konnte Dich mit diesem Podcast von Herzen erreichen und insbesondere ermutigen, Deinen Weg bewusst, offen und in liebevoller Annahme zu gehen.

Wie gesagt, das Schlimmste ist, sich dem Prozess vollkommen zu verschließen, ihn abzuwehren, in den Widerstand zu gehen, denn das wird Dich zermürben, es wird Dich schwächen und krank machen und eine seelische Stagnation oder gar einen Rückschritt bedeuten, falls durch die Verdrängung neue Traumen entstehen.

Von daher sei bitte mutig, gehe offen damit um, denn Du weißt - und ich habe das schon gesagt und wiederhole es gerne noch einmal: wenn Du von Herzen her diese Begegnung, diesen Lebensschritt, dieses große, laute Signal des Universums, der Seelen annehmen kannst, dann wirst Du geführt und geschützt sein, vertraue darauf!

Ich wünsche Dir auf Deinem Weg von Herzen alles Gute. Wenn Du mehr über mich und meine Arbeit und insbesondere über das Thema Dualseelen erfahren möchtest, besuche gerne meine Website www.komm-zu-dir.jetzt. Melde Dich gerne bei mir, wenn Du Fragen, Anregungen oder das Gefühl hast, ich kann Dich unterstützen. Ich freue mich darüber und grüße Dich von Seele zu Seele.

Namasté!

Thomas

www.komm-zu-dir.jetzt